

MEDIEN MACHEN. DIVERSITÄT LEBEN. POLITISCH BILDEN.

2. APRIL 2019

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN
Hiroshimastr. 17, Haus 1 • 10785 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur der politische Erfolg rechtsextremer und rechtspopulistischer Akteure, auch antidemokratische Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft und eine gesellschaftspolitische Diskursverschiebung nach rechts machen deutlich: Rassismus-Bekämpfung und Demokratieförderung ist und bleibt eine vordringliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Dabei sind Medien in mehrfacher Hinsicht ein zentraler Akteur: Sowohl die Frage *wer* berichtet, also *wer* Medien macht, als auch *was* und *wie* berichtet wird, nimmt entscheidenden Einfluss auf den gesellschaftspolitischen Diskurs, auf die Einstellungen jedes Einzelnen und auf unsere demokratische Gesellschaft als Ganzes.

Eine ebenfalls wichtige Rolle für frühzeitige Demokratiebildung und Rassismus-Bekämpfung spielt die Sozialisationsinstanz Schule. Aber auch eine engagierte Zivilgesellschaft, Kunst und Kultur sowie Träger_innen politischer Verantwortung sind aufgefordert, immer wieder gemeinsam zu diskutieren: Wie machen wir Medien? Wie leben wir Vielfalt? Wie leben wir Demokratie?

Orte außerschulischer Bildungsarbeit wie die Friedrich-Ebert-Stiftung und das August Bebel Institut bieten sich an, den gemeinsamen öffentlichen Diskurs über Probleme und Lösungsstrategien zu führen.

Anlässlich der Verleihung des „Julie-und-August-Bebel-Preises“ des August-Bebel-Instituts an die Journalistin Ferda Ataman laden die Friedrich-Ebert-Stiftung und das August-Bebel-Institut zu einer Diskussion über bewährte Ansätze und aktuelle Herausforderungen in der Arbeit für Demokratie und gegen Rassismus ein.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen!

16.30 UHR • BEGRÜßUNG

Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung
Reinhard Wenzel, Geschäftsführer August-Bebel-Institut

FISHBOWL-DEBATTE

**DEMOKRATIEFÖRDERUNG UND RASSISMUSBEKÄMPFUNG –
EINE AUFGABE FÜR DIE GESAMTE GESELLSCHAFT**

16.45 UHR • EINLEITENDER IMPULS von

Saraya Gomis, Antidiskriminierungsbeauftragte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

17.00 UHR • DISKUSSION mit u. a.

Saraya Gomis, Antidiskriminierungsbeauftragte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie

Cansel Kiziltepe, Mitglied des Deutschen Bundestages und Mitglied des Programmbeirats des August-Bebel-Instituts

Bianca Klose, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin

Konstantina Vassiliou-Enz, Geschäftsführerin Neue Deutsche Medienmacher*innen

MODERATION: **Veronika Gerhard**, Künstlerin und Kuratorin, Preisträgerin des Julie-und-August-Bebel-Preises 2017

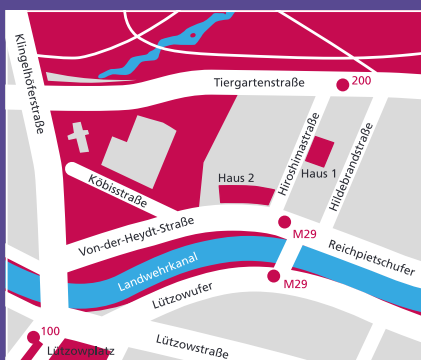
18.45 UHR • IMBISS

19.30 UHR • VERLEIHUNG DES JULIE-UND-AUGUST-BEBEL-PREISES

LAUDATIO: **Dr. Meltem Kulaçatan**, Goethe Universität Frankfurt am Main
REDE DER PREISTRÄGERIN: **Ferda Ataman**, Journalistin, Vorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher*innen

Die Konferenz wird musikalisch begleitet von der Sängerin **Dota Kehr**.

20.30 UHR • INFORMELLER AUSKLANG



VERANSTALTUNGSORT:
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN
Hiroshimastr. 17, Haus 1 • 10785 Berlin

ANMELDUNG:
Bitte melden Sie sich mittels unserer Onlineanmeldung
<https://www.fes.de/lnk/berlin020419> an.

VERANTWORTLICH:
Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung
Reinhard Wenzel, Geschäftsführer August-Bebel-Institut

ORGANISATION:
Kristina Schatz, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung • forum.ks@fes.de

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur **barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung haben. **Kinderbetreuung** organisieren wir gern auf Anfrage.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

**LOTTO STIFTUNG
BERLIN**

**ABI
August Bebel
Institut**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin